

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bild/Copyright: ippapatt - stockadobe.com

# ALLE WEICHEN

werden neu gestellt

Editorial\_Bürokratieentlastungsgesetz | Sommerfortbildung\_Wissenschaft aus München für München |  
GIM-Praxis\_ Ist in einer Zahnarztpraxis ein Datenschutzbeauftragter nötig? | LMU Klinikum\_Künstliche Intelligenz  
revolutioniert die Zahnmedizin | ZFA-Berufsschule\_Unser Instagram-Kanal |

# Bürokratie

## Abbau ANTIBÜROKRATIE

### Bürokratiereduzierung

#### ENTBÜROKRATISIERUNG

#### Bürokratie-Verringerung

#### BÜROKRATIEENTLASTUNGSGESETZ IM GESUNDHEITSWESEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den nächsten Tagen wird ein neuer Bundestag und eine neue Bundesregierung an den Start gehen. Im kurzen, aber intensiven Wahlkampf wurden viele notwendige Themen, Probleme und Wünsche diskutiert. Besonders im Gesundheitswesen ist das Problem – Bürokratieabbau – als dringend, ja unbedingt notwendig, zu lösen oder wenigstens zu lindern. Nun scheint in der Arbeitsgemeinschaft „Gesundheit und Pflege“ der Teams von CDU/CSU und SPD ein Ergebnispapier zu diesem Thema entstanden zu sein.

„Wir verringern Dokumentationspflichten und Kontrolllichten durch ein Bürokratieentlastungsgesetz im Gesundheitswesen innerhalb der ersten sechs Monate massiv, etablieren eine Vertrauensstruktur, stärken die Eigenständigkeit und Eigenver-

antwortlichkeit der Professionen, statt sie mit Bürokratie aus Gesetzgebung und Selbstverwaltung zu lähmen. Alle Gesetze in diesem Bereich werden wir einem Praxis-Check unterziehen“, so die Verlautbarung.

Wir Zahnärzte begrüßen diese Ankündigung mit großer Genugtuung und hoffen, dass am Ende eine spürbare Entlastung und Verbesserung für unsere Praxen herauskommt. Die immense Bürokratiebelastung wird für uns zunehmend zur Existenzbedrohung. Auch mit dieser Aussicht brauchen wir noch viel Geduld und werden unabhängig davon angehalten sein, den belastenden Situationen individuell zu begegnen. In einzelnen Teilbereichen kann heute die Hilfe von KI die Personallänge schon lindern. (siehe GIM-Seite nächster Zahnärztlicher Anzeiger)

Auch wenn sich der Gesetz- und Verordnungsgeber endlich bewegt, sind unsere Belastungen und Probleme noch nicht gelöst. Jede Kollegin und jeder Kollege kann und muss in seiner Praxisstruktur aktiv werden und die Arbeitsbelastung seines Teams steuern.

Also, es gibt viel zu tun, packen wir es an.

Ich wünsche viel Erfolg,



Dr. Thomas Maurer

## 05

Editorial	02
Alle Weichen werden neu gestellt!	04
Vorsorge, Fremdkapital, Bürokratieabbau	05
Aus Klartext 03/2025	06
Wissenschaft aus München für München Fortbildungsveranstaltung des ZBV München	07
GIM-Praxis: Ist in einer Zahnarztpraxis ein Datenschutzbeauftragter nötig? Welche Aufgaben hat er?	08
Mit Expertise und Herzblut	10
Bundesregierung muss Rollout der elektronischen Patientenakte verschieben	10
Künstliche Intelligenz revolutioniert die Zahnmedizin	12
Unser Instagram-Kanal	13
ZBV München Fortbildungen 2025	14
ZBV München Montagsfortbildung 2025	20
ZBV München Vorstand	21
ZBV München Beratung und Termine	22
Impressum	24
ZBV Oberbayern Fortbildungen 2025	25
Verschiedenes	27

editorial

# Alle Weichen werden neu gestellt!



**JETZT IST ES DOCH EIN UMFANG- UND INHALTSREICHER KOALITIONSVERTRAG GEWORDEN**, entgegen der Ankündigung von Herrn Merz, denn anscheinend musste alles rein, was die Koalitionspartner in ihren Wahlprogrammen versprochen haben, sonst wäre wohl keine Einigung zustande gekommen:  
**Viele Vorhaben, viele Versprechen!**

Die Koalitionspartner haben die ganz große Giesskanne hervorgeholt und fleißig über alle Blümchen ihre Versprechen ausgegossen: „**wir verstehen das Wahlergebnis als Auftrag für eine umfassende Erneuerung unseres Landes...**“, so steht's in der Präambel. Aber steht es um unser Land so schlecht, dass wir eine allgemeine Runderneuerung brauchen? Ich glaube das nicht und ich glaube, dass das auch nicht durchführbar ist. Ich glaube, dass solche Versprechen aus der Not geboren sind, alles was krecht und fleucht, mit hineinzunehmen in einen solchen Vertrag. Wir können gespannt sein, was von den vielen Vorhaben umgesetzt wird.

Ab Seite 105 wird Gesundheit und Pflege abgehandelt. Bemerkenswert ist, dass die Zahnärzteschaft auch einmal (allerdings nur einmal!) genannt wird (Seite 107, Zeile 3410 – 3411) und das im Zuge von zukünftigen Bedarfsplanungen:

**„Außerdem gibt es in (drohend) unterversorgten Gebieten Zuschläge zum, in überversorgten Gebieten (größer 120 Prozent) Abschläge vom Honorar. Dabei definieren wir auch den Versorgungsauftrag und ermöglichen den Ländern, die Bedarfsplanung für Zahnärztinnen und Zahnärzte selbst vorzunehmen.“**

Dies wird als „Fairnessausgleich zwischen über- und unterversorgten Gebieten“ bezeichnet. Da sind wir wieder bei der staatlichen Regulierungswut, die uns vermehrt droht.

In den Zeilen 3414 und 3415 sollen die Belange der Patienten gegenüber den Behandlern gestärkt werden:

**„Bei medizinischen Behandlungen stärken wir Patientinnen und Patienten gegenüber den Behandelnden.“**

Ist das nötig? Sind die Behandler so wenig vertrauenswürdig? Bedeutet dies eine noch genauere und detailliertere Dokumentation, also noch mehr Bürokratie? Sollten nicht eher die Belange der Behandler gestärkt werden, wo doch die Zahl der Behandlungsstunden in der Medizin kontinuierlich sinkt und die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung dadurch stark gefährdet ist? Wo bleibt denn in diesem allumfassenden Papier unser Anspruch auf eine angemessene Honorierung und eine Anpassung des GOZ-Punktwertes an die Preisentwicklung?

Zumindest bleibt uns Herr Lauterbach zukünftig erspart, immerhin ein Trost! Und es bleibt uns unsere Loyalität zu unseren Patienten und unser sozialer Impetus. Aber liebe Politiker, die Zeichen in der Zahnärzteschaft stehen auf Sturm!

*Dr. Frank Hummel  
Referent für Alterszahnheilkunde,  
Co-Referent für Praxisführung ZBV München  
Stadt und Land*

Bild/Copyright: ftopapatt - stock.adobe.com, ON-Photography - stock.adobe.com

## Vorsorge, Fremdkapital, Bürokratieabbau –

REGIERUNGSPARTEIEN GREIFEN GROSSE TRENDS AUF

Bundeszahnärztekammer zum Entwurf  
des Koalitionsvertrags

**Berlin, 11. April 2025** – Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt die rasche Einigung von CDU/CSU und SPD vom 9. April 2025. Im Entwurf des Koalitionsvertrags spiegeln sich die großen Trends im Gesundheitswesen – Vorsorge, ambulante Versorgung und Fremdkapital sowie Bürokratieabbau – die im Rahmen einer zukunftsweisenden Gesundheits- und Sozialpolitik notwendig sind, wider.

„Allem voran freut es uns, dass die Prävention im politischen Fokus ankommt, endlich bekommt das Thema den Stellenwert, den es braucht“, so der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz. Gerade aktuell hat das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) mit dem Erscheinen der sechsten Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS • 6) erneut wissenschaftlich belegt, wie nachhaltig Prävention wirkt! „Auch dem omnipräsenten Thema Bürokratieabbau haben sich Union und SPD angenommen – richtig so! Allerdings werden wir genau beobachten, ob hier auch wirklich konkrete Schritte folgen, oder es sich nur um leere Versprechungen wie in der Vergangenheit handelt“, gibt BZÄK-Präsident Christoph Benz zu bedenken.

Skeptisch sieht die Bundeszahnärztekammer die Vorschläge zu wichtigen systemischen Fragen. Die Koalitionäre haben erkannt, dass Veränderungen in den Sozialversicherungssystemen von Nöten sind. Leider fehlt ein klares Bekenntnis zum dualen Krankenversicherungssystem.

Zu unkonkret sind auch die Formulierungen im Zusammenhang mit der ambulanten und hausärztlichen Versorgung (HzV). „Hier erwarten wir geeignete Maßnahmen zur Regulierung der investorenbetriebenen Zahnkliniken sowie zu der mehr als überfälligen Anpassung der privat(zahn)ärztlichen Gebührenordnungen, hier der GOZ von 1988!“, so der BZÄK-Präsident.

Zu den „Gesundheitspolitischen Positionen zur Bundestagswahl 2025“ der BZÄK:

<https://www.bzaek.de/gesundheitspolitische-positionen-zur-bundestagswahl-2025.html>

*Pressekontakt:  
Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte,  
Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de*



# AUS KLARTEXT 03/2025

Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte, Tel.: 49 30 40005-150, presse@bzaek.de

## WELTKLASSE BEI KARIES UND ZAHNVERLUST, NUR MITTEL BEI PARODONTITIS: Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie vorgestellt

Seit 1989 erforscht das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) repräsentativ die Mundgesundheit der Bevölkerung in Deutschland, aktuell wurde die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS • 6) vorgestellt. Die Ergebnisse belegen den Erfolg der Präventionsorientierung. In der Gruppe der 12-Jährigen sind 78 Prozent komplett kariesfrei. Bei den 35- bis 44-Jährigen hat sich die Karieserfahrung seit 1989 halbiert. Auch bei den 65- bis 74-Jährigen sind immer weniger Menschen vollständig zahnlos.

Handlungsbedarf besteht weiterhin bei Parodontalerkrankungen: Rund 14 Mio. Menschen in Deutschland haben sogar eine schwere Parodontalerkrankung. Die Studie zeigt zudem, dass Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen häufiger zahnlos sind. Die DMS • 6 belegt auch eine hohe Prävalenz von Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH), einer entwicklungsbedingten Störung, die näher erforscht werden muss.

Prof. Dr. A. Rainer Jordan, Wissenschaftlicher Direktor des IDZ, betonte bei der Studienvorstellung die Erfolge der präventionsorientierten Gesundheitsversorgung. Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BZÄK, und Martin Hendges, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, unterstrichen die Bedeutung der Prävention und forderten bessere Rahmenbedingungen für die zahnärztliche Versorgung. „Die Präventions-Lokomotive der Zahnmedizin läuft unter Volldampf, aber die Politik stellt die Weichen falsch“, so das Fazit von Prof. Benz.

## HILFE ZUR SELBSTHILFE:

### Konferenz der zahnärztlichen Hilfsorganisationen

Viele Zahnärztinnen und Zahnärzte helfen ehrenamtlich im In- und Ausland über zahnärztliche Hilfsorganisationen, insbesondere bei Katastrophen oder in Krisenregionen. Die verschiedenen zahnärztlichen Hilfsorganisationen unterstützen bei Naturkatastrophen und humanitären Notlagen mit Soforthilfemaßnahmen. Aber vor allem auch mit Infrastrukturaufbau und Hilfe zur Selbsthilfe – dem Bau von Kliniken und Krankenhäusern vor Ort sowie Schulen und Bildungseinrichtungen für entsprechend qualifiziertes Personal. Am 28. März lud die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zur vernetzenden Konferenz

der zahnärztlichen Hilfsorganisationen auf der IDS in Köln ein. „Es gibt gerade viele Krisensituationen auf der Welt, Amerika streicht massiv Gelder, es ist eine angespannte Situation weltweit. Die Entwicklungshilfe wird weltweit fast halbiert, umso wertvoller ist diese Hilfe“, so Dr. Karsten Heegewaldt, BZÄK-Vorstandsreferent für Soziale Aufgaben/Hilfsorganisationen. Er dankte allen aktiv Helfenden.

BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz ergänzte in seinem Grußwort, dass diese Arbeit nicht nur zur Verbesserung der Mundgesundheit beitrage, sondern dank nachhaltiger Entwicklungshilfe auch langfristig zur allgemeinen Lebensqualität der Menschen. Er danke mit außerordentlichem Respekt für die Arbeit. Mark Stephen Pace, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), hob hervor, dass es diese Konferenz der Hilfsorganisationen schon seit 20 Jahren gebe. Die geopolitische Situation derzeit sei schwierig, auch in Bezug auf Zölle, die Preise für zahnmedizinisches Equipment stiegen. Und letztendlich litten am Ende die Menschen darunter. Er danke für die Kraft und das Durchhaltevermögen. Die Konferenz mit rund 70 Teilnehmenden aus 24 Hilfsorganisationen ermöglichte es, sich auszutauschen und zu netzwerken. Im Programm standen auch Vorträge zu den Themen „Haftungsrecht und Haftungsfragen bei Hilfeinsätzen“ sowie „Unfallrisiken & Versicherungsschutz bei grenzüberschreitender Tätigkeit“.

## INTERNATIONALE DENTAL-SCHAU 2025 BEENDET

Die Internationale Dental-Schau (IDS) fand vom 25. bis 29. März in Köln statt. Die BZÄK war mit ihren Partnern am Gemeinschaftsstand präsent: IDZ, Zahnärztliche Mitteilungen (zm), Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ), Bundesverband der Zahnmedizinierenden in Deutschland (bdzm) & Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA), Verein für Zahnhygiene (VfZ). Der Stand wurde von Prof. Dr. Christoph Benz und Mark Stephen Pace (VDDI), eröffnet. Neben dem Standprogramm und diversen weiteren Veranstaltungen referierte auf der IDS-Speakers' Corner BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Romy Ermeler über die elektronische Patientenakte und die GOZ.

Benz erklärte als Fazit, technologischer Fortschritt und digitale Lösungen schreiten rasant voran, die IDS ermöglicht den Austausch von Best Practices, so kann die Patientenschaft letztendlich partizipieren.

## WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN

Fortbildungsveranstaltung des ZBV München

Save  
the date  
Mittwoch  
16. Juli 2025

### TERMIN

Mittwoch, den 16. Juli 2025

### ORT

eazf Seminarzentrum, Flößergasse 1, 81369 München

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,-€. Die Fortbildung wird entsprechend der aktuellen Leitsätze und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

**Wir dürfen Sie bitten, sich bis spätestens zum 25.06.2025 anzumelden:**

Für die Fortbildungsveranstaltung am 16.07.2025, Wissenschaft aus München für München des ZBV können Sie sich gerne Anmelden:

**Per Mail: dschumann@zbvmuc.de**

**Homepage: www.zbvmuc.de**

### PROGRAMM

14:00	Begrüßung durch Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzender des Vorstandes ZBV München Stadt und Land
14:15 – 15:15	<b>Vitalerhaltung von bleibenden Zähnen</b> Dr. med. dent. Sascha Herbst Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München
15:30 – 16:30	<b>Umsetzung PAR-Richtlinie neu – Zahlen, Fakten und Perspektiven</b> Martin Hendges Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, Köln
16:30 – 17:00	Pause mit Verköstigung
17:00 – 18:00	<b>Patienten unter antiresorptiver Therapie Leitlinien, Zusammenhänge, Komplikationen, Behandlungs- und Vorsorgestrategien</b> Prof. Dr. Dr. Chr. Pautke Lenbachplatz 2a, München
18:15 – 19:15	<b>KI in der Zahnheilkunde</b> Univ.-Prof. Dr. Falk Schwendicke, MDP Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie Klinikum der Universität München

Diskussion, Fragen können jeweils im Anschluss an den Vortrag gestellt werden.

## IST IN EINER ZAHNARZTPRAXIS EIN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER NÖTIG?

# Welche Aufgaben hat er?

### WIE IST HIERZU DER AKTUELLE STAND DER DINGE?

Wie wir alle zur Genüge wissen, werden in Deutschland Datenschutz und Datensicherheit zu Recht mehr als großgeschrieben. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellt hierbei die klaren datenschutzrechtlichen Vorgaben und Richtlinien, das Sozialgesetzbuch V und das Bundesdatenschutzgesetz bilden weitere Grundlagen. Nicht zu vergessen: eine mindestens genauso herausragende und wichtige Rolle übernimmt hier aber auch die nach wie vor uneingeschränkt geltende ärztliche Schweigepflicht. Patientendaten sind nicht für jedes Ohr oder Auge bestimmt.

### Ab wann ist ein Datenschutzbeauftragter in einer Praxis erforderlich?

Größere Praxen und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) müssen einen Datenschutzbeauftragten benennen, wenn mindestens 20 oder mehr Mitarbeiter regelmäßig automatisiert personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und / oder nutzen. Wenn ungewöhnlich große Datenmengen verarbeitet werden oder die Praxisräume einer systematischen Videoüberwachung unterliegen, muss dann im Einzelfall entschieden werden, ob ein Datenschutzbeauftragter auch bei niedrigerer Mitarbeiterzahl ernannt werden muss. Im Zweifelsfall sollte man sich fachanwaltlich zum Datenschutz beraten lassen. Potentielle Verstöße gegen den Datenschutz können sehr teuer werden.

### Welche Aufgaben hat ein Datenschutzbeauftragter?

- ist auf dem aktuellen Stand der relevanten Datenschutzvorschriften und informiert und berät diesbezüglich die Mitarbeiter und Chefs seiner Praxis

- analysiert den bestehenden Datenschutz der Praxis und erstellt einen Plan mit wirksamen Maßnahmen für einen sicheren Datenschutz
- überwacht alle Datenschutzmaßnahmen und sorgt für deren Umsetzung und korrekte Anwendung
- kontrolliert regelmäßig die interne und externe Datensicherheit der Praxis
- bei der Weitergabe von sensiblen Daten an Dritte (z.B. nachbehandelnde Kollegen) kontrolliert und überwacht er die Durchführung auch im Sinne der Datenschutzfolgeabschätzung
- nicht zuletzt werden Zuständigkeiten innerhalb des Praxisteam verteilt und selbiges wird zum Thema Datenschutz geschult und sensibilisiert

### Wer kann in der Praxis Datenschutzbeauftragter werden?

Fachlich qualifizierte Mitarbeiter, die eine zusätzliche Fort- und Weiterbildung zum Datenschutz absolviert haben, können Datenschutzbeauftragte in der Praxis werden. Ebenso kann ein externer professioneller Datenschutzbeauftragter bestellt werden. Die Inhaber einer Praxis können selbst nicht Datenschutzbeauftragte sein.

### Was macht ein externer Datenschutzbeauftragter und was spricht dafür?

Der externe Datenschutzbeauftragte hat die gleichen Aufgaben wie interne Datenschützer, dies aber als Dienstleister (Kosten). Seine Erfahrung und spezifische Fokussierung sprechen dafür.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie sollten den Datenschutz in Ihren Praxen keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen.

Angriffe auf unsere gespeicherten Daten, egal ob unsere eigenen oder die unserer Patienten werden immer dreister und damit leider auch immer teurer. Ich denke, es macht auch in kleineren Praxiseinheiten (unter 20 Mitarbeitern) Sinn, jemanden im Rahmen des praxisinternen Qualitätsmanagements zum „Datenzuständigen“ zu ernennen und entsprechend zu schulen und sich fortbilden zu lassen. Zusätzliches Wissen und seine Anwendung auf dem Gebiet des Datenschutzes kann und wird sich kurz- und langfristig nur auszahlen.

Karl Sochurek



Bild/Copyright: Shawn Hempel - stock.adobe.com

Melden Sie sich zu unserem Stammtisch an.

Einmal im Monat treffen wir uns in ungezwungener Atmosphäre.



# SIE

möchten sich mit gleichgesinnten  
Zahnärzten aus München austauschen?



ZAHNÄRZTLICHER STAMMTISCH

Zahnärztlicher Bezirksverband  
München Stadt und Land

Anmeldung:

<https://www.zbv muc.de/stammtisch>

Bild/Copyright: Sebastian Duda - Shutterstock.com



## Mit Expertise und Herzblut

DR. FRANK HUMMEL IST NEUER PFLEGEBEAUFTRAGTER DER BLZK

**München** – Die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) hat Dr. Frank Hummel (Foto) zum 1. April 2025 zum Beauftragten für Pflege und Alterszahnmedizin ernannt.

Dr. Hummel ist bereits seit 1990 in der aufsuchenden Betreuung tätig. Seine Praxis versorgt inzwischen über 20 Einrichtungen für Pflegebedürftige und schwerstbehinderte Kinder in München und Oberbayern. Vier Zahnärzte und mehrere Mitarbeiter aus seiner Praxis sind mehrmals pro Woche in der aufsuchenden Betreuung aktiv.

Vor allem aber gibt Dr. Hummel sein Wissen in Vorträgen weiter, etwa an Zahnärzte bei der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin, an Fachkräfte in Pflegeheimen und an pflegende Angehörige in Volkshochschulen und Pflegestützpunkten.

In seiner neuen Funktion will er Kommunen und Einrichtungen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite stehen. Dabei steht die Alterszahnheilkunde vor neuen Herausforderungen: Früher hatten hochbetagte Menschen meist Vollprothesen,

die die Pflegekräfte nur unter dem Waschbecken abbürsten mussten. Heute haben Senioren meist noch eigene Zähne und Implantate, die eine gute Mundpflege benötigen. Dr. Hummel erklärt: „Ich mag die Abwechslung zum Praxisalltag und den Kontakt zu den pflegebedürftigen Menschen, die sehr dankbar sind, dass jemand nach ihnen schaut. Mundhygiene und schmerzfreies Kauen hat so viel Einfluss auf die Lebensqualität, insbesondere bei pflegebedürftigen Menschen. Als Pflegebeauftragter möchte ich auf dieses oft übersehene Thema aufmerksam ma-

chen und noch mehr junge Kollegen und Zahnmedizinische Fachangestellte für diese wichtige Arbeit gewinnen.“ „Mit der neu geschaffenen Funktion eines Pflegebeauftragten trägt die BLZK der gestiegenen gesellschaftlichen Bedeutung der zahnmedizinischen Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung Rechnung“, verdeutlicht Kammerpräsident Dr. Dr. Frank Wohl. Er freut sich, dass der Vorstand Dr. Hummel für diese ehrenamtliche Aufgabe gewinnen konnte, denn: „Dr. Frank Hummel verfügt über herausragende fachliche Qualifikationen

und umfassende Erfahrungen auf dem Gebiet der Alterszahnmedizin. Aufgrund seiner bisherigen beruflichen Leistungen und weil er sich mit Herzblut engagiert, ist er bestens geeignet, als Pflegebeauftragter der BLZK zu wirken.“

Organisatorisch wird das von Prof. Dr. Christoph Benz geführte Referat „Patienten und Versorgungsforschung“ in „Patienten, Versorgungsforschung, Pflege“ erweitert. Zusätzlich hat der Vorstand Dr. Frank Hummel zum Co-Referenten für Pflege und Alterszahnmedizin ernannt.



*Kontakt:*

*Julika Sandt  
Leiterin der Stabsstelle Politik der  
Bayerischen Landes Zahnärztekammer  
Telefon: 089 230211-210  
Fax: 089 230211-211  
E-Mail: presse@blzk.de  
Internet: www.blzk.de*

Die Presseinformation finden Sie unter [www.blzk.de/pressemeldungen](http://www.blzk.de/pressemeldungen)

## Bundesregierung muss Rollout der elektronischen Patientenakte verschieben

**Klare Appelle und Forderungen an die künftige Bundesregierung** zur Stärkung der ambulanten Versorgung prägten die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), die am vergangenen Freitag in München stattfand. Unter der Leitung von Dr. Petra Reis-Berkowicz, der Vorsitzenden der Vertreterversammlung, diskutierte das Gremium die Rolle des ambulanten Sektors für ein krisenfestes und resilientes Gesundheitswesen. Einen klaren Appell gab es in Punkto Elektronische Patientenakte (ePA): Die Bundesregierung müsse den flächendeckenden Rollout unbedingt verschieben, um einen Fehlstart und damit Frust bei Ärzten und Psychotherapeuten sowie den Patienten zu vermeiden.

Zu Beginn der Vertreterversammlung gratulierten die Delegierten und der Vorstand Dr. Petra Reis-Berkowicz für den Erhalt der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um Gesundheit, Pflege und Prävention. Der KVB-Vorstand, Dr. Christian Pfeiffer, Dr. Peter Heinz und Dr. Claudia Ritter-Rupp, informierte anschließend über die wesentlichen Projekte und Initiativen der KVB in den vergangenen Monaten.

Dabei gab der Vorstand erste Einblicke in die geplante Digitalisierungsinitiative, um die Kommunikation der KVB mit den Praxen zu erleichtern. Diese wurde von der Vertreterversammlung einstimmig unterstützt.

Eine langfristige Entlastung insbesondere der hausärztlichen Praxen soll das telemedizinische Projekt DocOnLine in Pflegeheimen bringen, das derzeit mit fünf bayerischen Einrichtungen gestartet wurde. Vom Pilotprojekt RTWAkut im Landkreis Rosenheim sollen ebenfalls Anstöße für eine bessere Patientensteuerung ausgehen.

Dabei können Patienten, die kein Notfall sind, nach einer digitalen Ersteinschätzung mit dem Rettungswagen in die Praxen der Haus- und Fachärzte gefahren werden und damit die Notaufnahmen entlasten. Des Weiteren warb der Vorstand bei der Ärzteschaft für die zuletzt weiter optimierten Abrechnungsservices, beispielsweise von HybridDRG. Eine Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung erwartet sich der Vorstand von einer Initiative der bayerischen Selbstverwaltungspartner. Mittels umfangreicher Bedarfsanalysen sollen die unabhängigen Zulassungsausschüsse in ihren Entscheidungen über zusätzliche psychotherapeutische Behandlungskapazitäten fundiert unterstützt werden. Dies soll in den Planungsbereichen zur Anwendung kommen, in denen Auswertungen der KVB besonders lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz identifiziert haben. Mit Nachdruck sprachen sich Vorstand und Vertreterversammlung gegen einen zu frühen Start der ePA aus. Echte Lasttests im laufenden Patientenbetrieb mit deutlich mehr als

den bisher 300 eingebundenen Praxen seien aufgrund der bisher oft mangelhaften Hard- und Softwarearchitektur noch gar nicht möglich. Der Start sei so lange zu verschieben, bis wesentliche Qualitätskriterien wie die reibungslose Einbindung in alle Praxisverwaltungssysteme erfüllt seien. Auch die Informationspolitik der Krankenkassen weise weiterhin massive Defizite auf, insbesondere zu den einzelnen Widerspruchsmöglichkeiten und Einschränkungsmöglichkeiten der ePA. Die Vertreterversammlung appellierte daher einstimmig an das Bundesgesundheitsministerium, den Rollout der ePA zu verschieben.

Kritisch sehen Vorstand und Delegierte die jüngst entstandenen Rechtsunsicherheiten und Widersprüche im Zusammenhang mit der Videopsychotherapie. Das Berufsrecht erfordere die Anwesenheit der Patienten bei Eingangsdiagnostik, Indikationsstellung und Aufklärung in den Praxisräumen. Die Psychotherapie-Vereinbarung im geänderten Bundesmantelvertrag lasse aber dies auch per Video zu. Nur als ersten Schritt wertet es der Vorstand, dass in Zukunft Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) genauer auf ihren Erfolg untersucht werden. Die geplante Evaluation weise inhaltliche und methodische Schwächen auf und müsse daher nachgeschärft werden. Einstimmig drängten die Delegierten auf ein Praxenförderungs- und Praxenzukunftsgesetz, um die Rahmenbedingungen für nieder-

gelassene Ärzte und Psychotherapeuten zu verbessern und damit das gesamte Gesundheitswesen resilienter zu machen. Auch die Regulierung von investorenbetriebenen medizinischen Versorgungszentren wurde weiterhin als dringlich angesehen, um die Qualität der ambulanten Versorgung aufrecht zu erhalten. Der Einstieg von Investoren in MVZ müsse deutlich erschwert werden. Weitere Themen waren die Reform der Notfallversorgung und die Ablehnung jeglicher Einmischung Dritter wie der Krankenkassen in die Terminvergabe der Praxen.

Eine klare Absage erteilten Vorstand und Delegierte Überlegungen, ein Register für psychisch Kranke zu erstellen, wie sie nach den jüngsten Attentaten in Magdeburg, Aschaffenburg, München und zuletzt Mannheim erhoben wurden. Die Stigmatisierung, die mit einem solchen Register einhergehe, würde das Risiko von Gewalttaten möglicherweise eher steigern und brächte keine Verbesserung der inneren Sicherheit in Deutschland.

*Für Rückfragen:  
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)  
Pressestelle der KVB  
Telefon: 089/57093-2192  
E-Mail: presse@kvb.de*

LMU Klinikum

# Künstliche Intelligenz revolutioniert die Zahnmedizin

VERANSTALTUNG AN DER LMU ZEIGT CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN



**April 2025 – München.**

Am 9. April 2025 fand im ausgebuchten Hörsaal der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München eine zukunftsweisende Abendveranstaltung zum Thema „Künstliche Intelligenz: Bildanalytik, Therapieplanungen – und was Sie beachten müssen“ statt. Im Fokus stand das immense Potenzial von KI-Technologien für die Zahnmedizin – von der Diagnostik über die Therapieplanung bis hin zu ethischen Fragestellungen.

In einem interdisziplinären Vortragsprogramm beleuchteten renommierte Expertinnen und Experten aus München, Berlin, Zürich und Basel die aktuellen Entwicklungen. Den Auftakt machte Prof. Dr. Falk Schwendicke, Direktor der Poliklinik und Vorsitzender der zahnmedizinischen Gruppe „KI für das Gesundheitswesen“ bei der WHO mit einer Einführung in die Grundlagen der KI und deren bereits heute weit verbreitete Anwendungen im zahnmedizinischen Alltag.

Im Anschluss zeigte Prof. Dr. Dr. Bernd Stadlinger eindrucksvoll, wie automatisierte Bildanalysen die Röntgendiagnos-

tik künftig effizienter und präziser gestalten könnten. Auch in der Implantologie schreitet die Integration von KI rasant voran, wie Prof. Dr. Tabea Flügge anhand konkreter klinischer Beispiele darstellte, beispielsweise dem automatisierten Matching von DVTs und Intraoralscans zur chorischen Planung.

Prof. Dr. Michael Bornstein beleuchtete das Zusammenspiel von KI und Präzisionszahnmedizin und warf die Frage auf, wie nah wir tatsächlich an einer individualisierten, datenbasierten Versorgung sind.

Den Abschluss bildete erneut Prof. Schwendicke mit einem kompakten Leitfaden für den verantwortungsvollen Einsatz von KI – inklusive ethischer und regulatorischer Aspekte und einem Verweis auf die Checkliste, die zusammen mit der Bundeszahnärztekammer erarbeitet wurde.

Die Veranstaltung bot praxisnahe Impulse und verdeutlichte zugleich, dass der Einsatz von KI nicht nur technologische, sondern auch berufsethische und juristische Kompetenz erfordert. Ein inspirierender Abend für alle, die die Zukunft der Zahnmedizin aktiv mitgestalten wollen.

von o. l.:

Prof. Dr. Falk Schwendicke, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie (LMU) und Vorsitzender der zahnmedizinischen Gruppe „KI für das Gesundheitswesen“ bei der WHO  
 Prof. Dr. Tabea Flügge, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Charité Berlin  
 Prof. Dr. Michael Bornstein Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Leiter der universitären Zahnkliniken  
 Basel UZB Klinik für Oral Health & Medicine

Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

# Unser Instagram-Kanal

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DER AUSBILDUNG ZUR ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN AN DER BERUFSSCHULE FÜR ZFA IN MÜNCHEN

**Die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten ist viel mehr als nur Assistenz am Behandlungsstuhl!** Wer sich für diesen spannenden und vielseitigen Beruf entscheidet, durchläuft eine Ausbildung mit zahlreichen Stationen und anspruchsvollen theoretischen sowie praktischen Inhalten. Dennoch wird dieser Beruf oft unterschätzt – und genau das wollen wir ändern!

**Folgt uns auf Instagram und erlebt die Ausbildung hautnah!**

Auf unserem Instagram-Kanal geben wir euch exklusive Einblicke in den Theorie- und Praxisunterricht an unserer Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte. Wir stellen spannende Projekte vor, zeigen innovative Lehrmethoden und lassen auch unsere engagierten Lehrkräfte zu Wort kommen. Dabei greifen wir immer wieder aktuelle Instagram-Trends auf und setzen sie gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern kreativ um. Doch unser Profil ist mehr als nur ein Blick hinter die Kulissen: Es soll eine Gemeinschaft schaffen! Wir möchten angehende und bereits tätige Zahnmedizinische Fachangestellte motivieren, unterhalten und inspirieren. Unser Ziel ist es, die Vielseitigkeit und Wichtigkeit dieses Berufes zu unterstreichen und zu zeigen, wie wertvoll und anspruchsvoll die Ausbildung ist.

**Warum solltet ihr uns folgen?**

- Spannende Einblicke in Theorie & Praxis
- Vorstellung von Projekten und Lehrkräften
- Umsetzung von angesagten Instagram-Trends
- Motivation, Unterhaltung und Inspiration
- Austausch mit Gleichgesinnten

Also, worauf wartet ihr noch? Folgt uns jetzt auf Instagram und werdet Teil unserer Community! Gemeinsam machen wir den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten sichtbar und zeigen, wie viel Leidenschaft und Know-how dahintersteckt.

**bs\_zfa – Wir freuen uns auf euch!**



BS\_ZFA



089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 -72 480 306, Fax: 089 -723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

#### Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,  
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plöb, Dr. Cornelius Haffner

#### Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

#### Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

#### Gebühr

840,00 €  
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

#### Termine 2025\_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2503	13.11. - 15.11. 2025 20.11. - 23.11.2025 Anmeldeschluss 09.10.2025
---------------	--

#### Prophylaxe Basiskurs

#### für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

#### Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

#### Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

#### UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

#### für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PASS oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

#### Und, ganz aktuell:

**Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!**

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

#### Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

#### Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

#### Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

#### Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

#### Gebühr

445,00 €  
inklusive Mittagessen und Kaffeepausen

#### Termine 2025\_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2506	18.07. - 19.07.2025 Anmeldeschluss 18.06.2025
Kurs-Nr. 2507	12.12. - 13.12.2025 Anmeldeschluss 07.11.2025



## Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, das sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept Ihrer Praxis auseinandersetzt und Ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünsche oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter [zbvgoespraxis@web.de](mailto:zbvgoespraxis@web.de)

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step für zahnärztliches Personal

### Kursinhalte

Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2025\_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 1 Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMPR für zahnärztliches Personal

### Kursinhalte

Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMPR mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement.

Das Modul Silber – PZR/PMPR beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2025\_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 2 Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT für zahnärztliches Personal

Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung.

### Kursinhalte

- PA-Status, 6 Punkt Messung
- BEV und UPT (a-g)
- PAR-Richtlinien, Staging und Grading
- S3 Leitlinien
- Supra- und Subgingivales Biofilmmangement
- Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- Furkationstherapie
- Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden
- Körperschonende Sitzposition
- Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten
- Adjuvantien in der PA

Termine 2025\_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 3 Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Referenten DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner  
Kursort Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)  
Gebühr 980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

Röntgenkurs Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten Dr. Cornelius Haffner  
Kursort Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal  
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online  
Gebühr 48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2025\_14:00 bis 15:30 Kurs-Nr. 2511 Anmeldeschluss 06.08.2025 24.09.2025

Röntgenkurs (10 Stunden) für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler  
Kursort Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München  
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online  
Gebühr 150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen  
Vorraussetzung ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2025\_09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 2535 Anmeldeschluss 05.09.2025 10.10.2025

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden) für zahnärztliches Personal

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnissnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner  
Kursort München Klinik Harlaching, Haus A1  
Anmeldung Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online  
Gebühr 390,00 €, inklusive Mittagessen  
Vorraussetzung ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2025\_09:00 bis 16:15 Kurs-Nr. 2550 Anmeldeschluss 01.08.2025 11.09 – 13.09.2025

Röntgenkurs Aktualisierung für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2020 erworben hat, muss sie 2025 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten Prof. Dr. Gabriele Kaeppler  
Kursort Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal  
Anmeldung Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online  
Gebühr 58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat  
Fortbildungspunkte 9

Termine 2025\_17:00 bis 19:15 Kurs-Nr. 2525 Anmeldeschluss 30.07.2025 24.09.2025

**Ausbildung zum Brandschutzhelfer für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen**

Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

**Kursinhalte**

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Lösübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €

<b>Termine 2025_16:00 bis 18:00</b>	Kurs-Nr. Kurs 2545	Anmeldeschluss 17.09.2025	22.10.2025
-------------------------------------	--------------------	---------------------------	------------

**Stornierung/Kursabsage**

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

**Datenschutzhinweis:**

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter [www.zbv-muc.de](http://www.zbv-muc.de) oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

**Kurs Nummer:**

Name Kursteilnehmer/in: \_\_\_\_\_  
 Frau  / Herr   
 Vorname / Name \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum und Geburtsort: \_\_\_\_\_  
 Adresse Kursteilnehmer/in: \_\_\_\_\_  
 Rechnungsadresse: \_\_\_\_\_  
 Praxisanschrift  Privatanschrift  
 Name/Adresse der Praxis: \_\_\_\_\_  
 Telefon/Telefax/E-Mail: \_\_\_\_\_

**IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWELIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:**

**Praxispersonal:**

- Prophylaxe-Basiskurs: ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
- UPT / Deep Scaling: ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
- Aktualisierung-Röntgen: Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
- Röntgenkurs (10-Std.): ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Röntgenkurs (3 Tage): ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

**Zahnärzte/innen:**

Aktualisierung Röntgen:  hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

**Zahlung der Kursgebühr**

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

**Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.**

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

**Datum** **Unterschrift / Stempel**

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Praxiskonto**  **Privatkonto**

**Kontoinhaber:** \_\_\_\_\_ **Kreditinstitut:** \_\_\_\_\_

**IBAN:** \_\_\_\_\_ **BIC:** \_\_\_\_\_

**Datum** **Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat**



# Montagsfortbildung DAS ORIGINAL



28. April 2025 Arbeitskreis für Zahnerhaltung online ●

**THEMA** Toxikologie, Biokompatibilität und Verträglichkeit Zahnärztlicher Werkstoffe – Was darf ich verwenden?

**REFERENT** Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl  
Klinik und Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU und  
Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU

**ABSTRACT** **Toxikologie, Biokompatibilität und Verträglichkeit Zahnärztlicher Werkstoffe-Was darf ich verwenden?**  
Immer mehr Menschen zeigen Unverträglichkeitsreaktionen gegen Zahnmaterialien. Dies zeigt sich besonders deutlich nach dem Amalgamverbot seit diesem Jahr. Tatsächlich steigt die Zahl der Patienten, bei denen nach der Zahnrestauration (z.B. mit Kunststoffen) Nebenwirkungen auftreten. Diese können von spezifischen Hautreaktionen (periorale Dermatitis, Ekzeme) und Asthma bis hin zu unspezifischen Symptomen reichen, wie z.B. Kopfschmerzen, Magen-Darm-Probleme, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Depression. Als Auslöser solcher Reaktionen gelten auch nicht vernetzte und freigesetzte Inhaltsstoffe (z.B. Methacrylate und Zusatzstoffe) aus Kompositen, Dentinadhäsiven, Wurzelkanalfüllmaterialien, Prothesenmaterialien, Fissurenversiegeln und Zementen. Aber auch Keramiken und metallische Materialien (selbst Titan und Zirkon) können Nebenwirkungen zeigen.

Das Internationale Beratungszentrum für die Verträglichkeit von Zahnmaterialien (BZVZ) verfügt über die weltgrößte Datenbank zur Freisetzung dieser Inhaltsstoffe aus allen Zahnmaterialien. Diese Stoffe sind nie vollständig in den Sicherheitsdatenblättern der Hersteller aufgeführt und werden auch nicht vermittelt. In Zusammenarbeit mit Kliniken und Instituten an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat das BZVZ ein Allergie-Testverfahren entwickelt, mit dem eine Allergie gegenüber diesen freisetzbaren Inhaltsstoffen aus Zahnmaterialien sicher nachgewiesen werden kann. Es kann ferner genau beurteilt werden, ob ein sich momentan im Mund befindliches Zahnmaterial die Ursache ist für die bestehenden Beschwerden des Patienten oder nicht.

Hier gibt es klare Antworten, ob das Material entfernt werden muss oder nicht. Ferner kann für die Betroffenen das verträglichste Zahnmaterial für die Zukunft ausgewählt werden. Auch psychosomatische Beschwerden können klar von Zahnmaterialien-Unverträglichkeiten unterschieden werden.

20. Oktober 2025 Arbeitskreis für Zahnerhaltung online ●

**THEMA** Moderne Endodontie – Was muss und Was kann

**REFERENTIN** Prof. Dr. Kerstin Galler, Ph.D.  
Direktorin der Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten.

Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de).

- Ort** Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
- Zeit** Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr
- Anmeldung** Wir dürfen Sie bitten, sich online unter [www.zbvmuc.de/fortbildungen](http://www.zbvmuc.de/fortbildungen) oder sich per E-Mail unter [ocosboth@zbvmuc.de](mailto:ocosboth@zbvmuc.de) schriftlich anzumelden.

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

*Dr. Cornelius Haffner,  
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land*

**Hinweis:**  
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

zbv münchen VORSTAND



DR. DOROTHEA SCHMIDT  
1. Vorsitzende des Vorstands  
ZBV München Stadt und Land



DR. ECKART HEIDENREICH  
2. Vorsitzender des Vorstands  
ZBV München Stadt und Land



ZA KARL SOCHUREK  
1. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. THOMAS MAURER  
2. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. SASCHA FARADJI  
3. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. SUSANNE STRAUCH  
4. Beisitzerin  
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.  
5. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land

## Anmeldung zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) am 29.10.2025

*gilt für alle Ausbildungsverträge, beginnend ab dem 01.11.2023 bis 30.04.2024*

- **Sie haben Fragen zur GAP 1:**

Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen an  
Herrn Cosboth vom Zahnärztlichen Bezirksverband München, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08

- **Wie und wann melden Sie sich zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1) an?**

In der Woche vom 05.05.2025 bis 09.05.2025 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.  
Das Anmeldeformular ist vollständig (Vorder- und Rückseite inkl. aller Felder, inkl. Fehlzeiten) ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) mit allen Anlagen einzureichen.

- **Dieser Anmeldung müssen beigelegt werden:**

- für den 1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung (GAP 1):
- Betrieblicher Ausbildungsplan Abschnitt A – erster Teil, (Ausbildungszeit 1.-18. Monat) – 3 Seiten!!!
- Anlage zum Antrag auf Teil 1 der Prüfung, Verpflichtungserklärung – 1 Seite!!!

Der vollständige Ausbildungsnachweis wird stichprobenartig verlangt.  
Die Prüfungsgebühr beträgt € 190,00.

**Anmeldeschluss: 24.06.2025 (Poststempel = Abgabe bei der Post)**

Rücksendung der vollständigen Unterlagen an:  
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land  
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München

Bei offenen Fragen zu den notwendigen Anlagen etc. rufen Sie bitte vor Versand der Unterlagen an.

## Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2) am 04.06.2025

- **Prüfungstag:** 04.06.2025
- **Prüfungsort:** Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfungsgebühr:** € 340,00

**Den zeitlichen Ablauf der Prüfung finden Sie online auf [zbvmuc.de](http://zbvmuc.de) unter Ausbildung/ZFA-Prüfung**

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden rechtzeitig nach Anmeldeschluss auf der Homepage der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte veröffentlicht.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2025.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

## Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte (alte Prüfungsordnung)

- **Prüfungstag:** 04.06.2025
- **Prüfungsort:** Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfungsgebühr:** € 240,00

**Den zeitlichen Ablauf der Prüfung finden Sie online auf [zbvmuc.de](http://zbvmuc.de) unter Ausbildung/ZFA-Prüfung**

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden rechtzeitig nach Anmeldeschluss auf der Homepage der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte veröffentlicht.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2025.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

## Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: [aschilcher@zbvmuc.de](mailto:aschilcher@zbvmuc.de), Fax: 089 – 723 88 73

## Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitrags-einzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.



## Ausbildungsplatzbörse

Tragen Sie sich noch heute ein!

[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de) |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Laut Zahnheilkundengesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.



**Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land**

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:  
 Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Persönliche Terminanfragen unter info@zbvmuc.de**  
 (Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Angelika Schilcher  
 E-Mail: [aschilcher@zbvmuc.de](mailto:aschilcher@zbvmuc.de), Tel.: 72480-304

Mitgliederverwaltung Zahnärzte\*innen  
 Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte\*innen  
 Beglaubigungen

Oliver Cosboth  
 E-Mail: [ocosboth@zbvmuc.de](mailto:ocosboth@zbvmuc.de), Tel.: 72480-308

ZFA-Ausbildung und -Prüfung  
 Zahnärztlicher Anzeiger  
 Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann  
 E-Mail: [kbirkmann@zbvmuc.de](mailto:kbirkmann@zbvmuc.de), Tel.: 72480-311

Buchhaltung  
 Berufsrecht  
 Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
 Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diana Schumann  
 E-Mail: [dschumann@zbvmuc.de](mailto:dschumann@zbvmuc.de), Tel.: 72480-306

Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA  
 Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter  
[www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de), unserem Internetportal.

**Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München**

Am 01.04.2025 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2025 fällig.

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.  
 (lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

**Impressum**

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt  
 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich  
 Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089-72480304  
[www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de)  
 E-Mail: [zaa@zbvmuc.de](mailto:zaa@zbvmuc.de)

Öffentlichkeitsarbeit Dr. Sascha Faradjli (Referent)  
 Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)

Fortbildung Diana Schumann  
 Anzeigen Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion ([zaa@zbvmuc.de](mailto:zaa@zbvmuc.de)), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München  
 WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH  
 Telefon 089 46201525  
 E-Mail: [info@kreuzermedia.de](mailto:info@kreuzermedia.de)  
[www.kreuzermedia.de](http://www.kreuzermedia.de)

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.  
 BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.  
 Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.  
 Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.  
 Auflage: 3000 Exemplare.  
 Erscheinungsweise: monatlich  
 ISSN 0027-3198

Hinweis:  
 Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

**ZBV Oberbayern Kontakt:  
 Katja Wemhöner**

Messerschmittstr. 7  
 80992 München  
 Tel.: 089 79355883  
[fortbildung@zbvobb.de](mailto:fortbildung@zbvobb.de)

Informationen & Anmeldung unter [www.zbvobb.de/fortbildung/](http://www.zbvobb.de/fortbildung/)

**Sommerfortbildung 2025 für ZÄ, ZT & ZFA – 8 Fortbildungspunkte**

Sa. 05.07.2025 09:00 bis 17:00 Uhr  
 Kultur & Kongress Zentrum / Rosenheim  
**Thema: Implantologie im Wandel der Zeit**  
 Univ.-Prof. Dr. Georg-Hubertus Nentwig, Dr. Georgia Trimpou, PD Dr. habil. Karina Obreja-Vavidis

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ – 9 Fortbildungspunkte**

Mi. 14.05.2025	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Fr. 04.07.2025	17:00 bis 19:15 Uhr	86934 Reichling

**Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal**

Do. 15.05.2025	17:30 bis 19:00 Uhr	83451 Piding
Fr. 23.05.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 04.07.2025	15:00 bis 16:30 Uhr	86934 Reichling
Fr. 25.07.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München

**1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA**

Fr. 17.10.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

**3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH**

Fr. 18.07./ Sa. 19.07./Sa. 26.07.2025	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
---------------------------------------	---------------------	---------------

**Medikation mit Präzision – 6 Fortbildungspunkte**

Wissen rund um Arzneimittel von & für Patienten in der Zahnarztpraxis		
Mi. 07.05.2025	14:00 bis 19:00 Uhr	80992 München

**ZMP Aufstiegsfortbildung 2025-2026**

Beginn 22.10.2025 – Ende 06.09.2026		80992 München
Infomaterial bitte anfordern: Tel.: 089 79355883, <a href="mailto:fortbildung@zbvobb.de">fortbildung@zbvobb.de</a>		

**Prophylaxe Basiskurs**

ab 16.09.2025	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
---------------	---------------------	---------------

**GAP Zahnersatz – Prüfungsvorbereitung**

Sa. 10.05.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
----------------	---------------------	---------------

**Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP 2) – Prüfungsvorbereitung**

Fr. 16.05.2025 / Teil 2a	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München
Sa. 24.05.2025 / Teil 2b	09:00 bis 17:30 Uhr	80992 München

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · [anzeigen@zbvmuc.de](mailto:anzeigen@zbvmuc.de)

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- Nr. 06 Anzeigenschluss: 07.05.2025 Erscheinungstermin: 19.05.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 07 Anzeigenschluss: 04.06.2025 Erscheinungstermin: 16.06.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 08 Anzeigenschluss: 02.07.2025 Erscheinungstermin: 14.07.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 09 Anzeigenschluss: 30.07.2025 Erscheinungstermin: 11.08.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 10 Anzeigenschluss: 27.08.2025 Erscheinungstermin: 08.09.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 11 Anzeigenschluss: 24.09.2025 Erscheinungstermin: 06.10.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes
- Nr. 12 Anzeigenschluss: 22.10.2025 Erscheinungstermin: 03.11.2025  Stellengesuch  Stellenangebot  Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de) eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
<input type="checkbox"/> 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
  - Chiffre 15,00 €
  - Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
  - Andere, individuelle Schriftart + 10%
  - Autorkorrekturen 65 €/Std.
  - Logoplatzierung 15,00 €
  - Korrekturabzug 5,00 €
- Bei nicht angefordertem oder termingerech freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.
- Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kundenname/Kd.Nr. \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail/Telefon \_\_\_\_\_

Zahnärztlicher Bezirksverband München  
Stadt und Land  
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München  
Gläubiger-Identifikationsnr.:  
DE87ZZZ00000534910

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Stempel: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

**Marija Bekavac**

**Zahnärztliche Abrechnung München**

Individuelle Verträge  
Sie sparen  
Personalkosten  
Personelle  
Unabhängigkeit  
Kein Honorarverlust  
Leistungsoptimierung  
Umsatzsteigerung  
bis zu 25%



Rufen Sie uns  
einfach an  
☎ 089/67378243  
oder  
0151/22678898

**Wir bieten an**

- ✓ Zahnärztliche Abrechnung nach BEMA
- ✓ Privatabrechnung nach GOZ, GOÄ
- ✓ Laborabrechnung nach BEL/BEB
- ✓ Rechnungsprüfung
- ✓ Individuelle Praxisschulung

www.zahnaerztlicheabrechnung.com  
Info@zahnaerztlicheabrechnung.com

✉ Info@zahnaerztlicheabrechnung.com ☎ +4915122678898 / +498967378243  
🏠 Neubiberger Str 1, 81737 München 🌐 www.zahnaerztlicheabrechnung.com

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

**Prophylaxe Notfall**

Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

**Chiffre-Zuschriften nur an:**

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land  
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München  
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Anzeigentermine 2025

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum	Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
06	07.05.2025	19.05.2025	10	27.08.2025	08.09.2025
07	04.06.2025	16.06.2025	11	24.09.2025	06.10.2025
08	02.07.2025	14.07.2025	12	22.10.2025	03.11.2025
09	30.07.2025	11.08.2025	13	19.11.2025	01.12.2025